

Samtgemeinde Neuenkirchen

17.06.2019

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates**
am **Montag, dem 17.06.2019**, von **19:30 Uhr** bis **22:21 Uhr**
im **Café Klönschnack in Neuenkirchen**
(**SG-Rat/018/2019**)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Bernward Abing

Herr Heiko Brinkmann

Herr Dr. Vitus Buntenkötter

Herr Bernhard Burbank

Herr Christof Büscher

Herr Hermann Dreising

Herr Josef Egbert

Frau Ina Eversmann

Herr Ronald Hülsmann

Herr Josef Klausing

Herr Arnold Kornhage

Herr Andreas Otte

Herr Bernhard Rolfes

Frau Silke Ruwe

Herr Daniel Schweer

Herr Norbert Trame

Herr Udo Urmann

Herr Jan-Christof Voß

Herr Georg Weglage

Frau Mechthild Wessel

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in
Frau Ruth Klaus-Karwisch
Herr Andreas Lanwert
Herr Helmut Lührmann
Herr Reinhold Ricke

Protokollführer/in
Frau Astrid Rausch

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Stefanie Meier-Pohlmann

Bersenbrücker Kreisblatt

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Frau Tanja Dieckhoff
Herr Reinhard Hellmann
Frau Sonja Sall
Herr Ludger Spinneker
Herr Christian Woltering

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Gregor Schröder eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2019

Die Niederschrift vom 18.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	
Enthaltung:	

3. Bericht**Feuerwehr:**

Frau Schwertmann-Nicolay begrüßt Herrn Ulrich Vogeding, der seit 2010 bis März 2019 Mitarbeiter der Atemschutzpflegestelle und seit Januar 2012 Leiter der Pflegestelle der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Neuenkirchen war. Ein herzliches Dankeschön wird ausgesprochen. Seine Nachfolge übernehmen Benno Vorndiecke, Mirco Fink und Christian Kenning.

Goode-Weg-Schule:

Für die Schulentlassungswoche wurde ein Betretungsverbot des Schulhofes ausgesprochen.

Zum 01.08.2020 wird die vakante Stelle des Oberschulrektors mit einer externen Kraft neu besetzt. Ein besonderer Dank gilt Herrn Gaubitz und Frau Kashung für die Übernahme der kommissarischen Leitung.

Grundschule Neuenkirchen:

Frau Falk wird zum 2. Halbjahr des nächsten Schuljahres in Pension gehen. Eine interne Bewerbung liegt vor, welche die Samtgemeinde Neuenkirchen als Schulträger unterstützt.

Grundschule Merzen:

Es wurde politisch beschlossen, dass bezüglich des neuen Schulprojektes 2 Arbeitsgruppen gegründet werden. Die AG „Schule“ hat bereits ein erstes Treffen veranstaltet, die AG „Jugend + Vereine“ startet am 19.06.2019.

Grundschule Voltlage:

Der Ganztagsunterricht startet mit Beginn des neuen Schuljahres mit folgenden Schülerzahlen:

- Dienstags: 24 SchülerInnen
- Mittwochs: 18 SchülerInnen
- Donnerstags: 14 SchülerInnen

Es wird festgestellt, dass der Bedarf in all den Mitgliedsgemeinden da ist.

Breitbandausbau

Frau Schwertmann-Nicolay erläutert die mit dem Landkreis Osnabrück abgestimmten Planungen für die Samtgemeinde. Nach Bewilligung des ersten Förderantrags für die Ortsteile Rotherthausen und Plaggenschale ist mit einer Fertigstellung im August/September d. J. zu rechnen.

Anhand einer Skizze werden die nächsten beiden Breitbandausbau-Abschnitte ab 2020 vorgestellt, wofür zwei Förderanträge vom Landkreis Osnabrück beim Bund gestellt wurden.

Soziale Dorfentwicklung:

Das begleitende Büro pro-t-in ist ausgewählt worden. Die Vergabe wurde geprüft und die Förderung beantragt. Pro-t-in beauftragt einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Frau Stefanie Meier-Pohlmann ist zuständige Koordinatorin und lädt ein zur Infoveranstaltung für am 24.06.2019 um 19:00 bei Haarmeyer. Nach den Sommerferien wird eine öffentliche Auftaktveranstaltung folgen.

Frau Schwertmann-Nicolay berichtet über ein 1. landesweites Dörferforum, an welchem sie mit den Bürgermeistern, der an diesem Projekt teilnehmenden Gemeinden, Dr. Vitus Buntenkötter und Gregor Schröder anwesend war. Ein 2. Dörferforum zur sozialen Dorfentwicklung findet am 25.06.2019 in Verden statt.

Außenstelle der SG in Voltlage:

Ab Juni 2019 werden durch einen Investor neue Räumlichkeiten für die Außenstelle der Samtgemeinde in Voltlage gebaut, welche von der SG angemietet werden. Die voraussichtliche Fertigstellung wird im Dez. 2019/Jan. 2020 erfolgen.

Nahverkehrsplanung:

Frau Schwertmann-Nicolay berichtet, dass eine Änderung des Nahverkehrsplans bezüglich der Buslinien aufgestellt worden sei. In der Verkehrsplanung des Landkreises und der Stadt Osnabrück wird die Samtgemeinde Neuenkirchen aufgeführt, jedoch soll die bisherige Linie 610 (Verbindung aller Mitgliedsgemeinden bis nach Osnabrück) verkürzt werden (Voltlage-Neuenkirchen-Bramsche). Zusätzlich soll die Linie 620 die Orte Fürstenau-Merzen-Ueffeln-Bramsche verbinden.

Eine direkte Verbindung der Mitgliedsgemeinden würde demnach entfallen. Ebenso würde sich eine Direktverbindung nach Osnabrück erübrigen. Ein gemeinsames Gespräch mit den Bürgermeistern sowie der Geschäftsführung von PLANOS fand diesbezüglich statt. Es wurde erläutert, dass die geplanten Änderungen nicht hinnehmbar seien. Eine schriftliche, negative Stellungnahme dazu ist abgegeben worden.

ILEK:

Am 18.9.2019 findet um 19 Uhr eine Abschlussveranstaltung „Lebendige Ortszentren“ bei Haarmeyer in Neuenkirchen statt, um die Ergebnisse aus den verschiedenen Kommunen vorzustellen.

Am 5.9.2019 findet ein Unternehmenstag in Fürstenau bei der Fa. Richter Möbelwerkstätten statt.

Zum Themenjahr 2019 „Wanderregion“ soll eine „Themenwanderung Räte“ zum Thema „(Neu)Ausrichtung der ILEK Kooperation organisiert werden. Die Zielgruppe sind Räte der SG und Mitgliedsgemeinden.

Auch das Thema der Schulwegsicherheit wird auf ILEK Ebene aufgegriffen. Alle Schulen im Nordkreis wurden zum Thema Elterntaxi befragt mit dem Ergebnis, dass an fast allen Schulen ist ein erhebliches Problem diesbezüglich besteht. Im August findet zu diesem

Thema ein Fachtag in Ankum statt.

Der Verein Triebwerk lädt in diesem Jahr offiziell zum Sommerflimmern ein. Gezeigt wird der Film „Ein Mann namens Ove“ am 23.08.2018 bei den Treckerfreunden in Merzen.

Aufgrund einer Bundesförderung hat die Verwaltung der Samtgemeinde ein neues Elektro-KFZ „Renault Zoe“ angeschafft.

Ab September 2019 wird ein weiteres Elektro-KFZ „Nissan Evalia“ für die Jugendpflege zur Verfügung stehen.

Ein Dankeschön geht an Günther.Herrmann, der ca. 10 Jahre als Schiedsman für die Samtgemeinde tätig gewesen ist. Derzeit wird ein Nachfolger für diesen Posten gesucht.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten:

Der Gleichstellungsbericht wird unter Beteiligung der Fachbereiche erarbeitet und muss bis zum Jahresende vorliegen.

Frau Meier-Pohlmann stellt weiterhin vor, dass sie sich in ihrer Tätigkeit im vergangenen Zeitraum mit verschiedenen Aufgaben und Projekten in der Verwaltungsorganisation (geschlechtergerechte Sprache, Fragestellung zur Einführung des Dritten Geschlechts, ...) sowie vielfältig im Themenfeld Frauen, Arbeit und ihre Absicherung (Beratungsangebote vor Ort und regional, Aufklärungsarbeit zur Arbeits- und Absicherungssituation von Frauen, Equal Pay, Betreuungssituation) befasste. Darüber hinaus wurden verschiedene Aktionstage und Kampagnen vor Ort aufgegriffen, wie CEDAW, Anti-Gewalttag, die Frauenfahrt anlässlich des Frauentages. Für das beworbene Mentoring-Programm hat sich in der Samtgemeinde leider keine Frau gefunden.

4. Rathausanierung

Vorlage: SG/326/2019a

Herr Dr. Vitus Buntenkötter trägt die wesentlichen Gesichtspunkte zum Grund der Rathausanierung vor. Er gibt bekannt, dass auch die örtliche Polizei ihren Sitz im neuen Rathaus haben wird. Herr Dirk Boguhn stellt anhand einer beigefügten Präsentation die 3 Bauvarianten inklusiv Förderungsmöglichkeiten vor.

Es wird zu Bedenken gegeben, dass bei den Varianten 2 + 3 das Rathaus bestehen bleiben würde und der Arbeitsalltag bis zum Ende der Bauphase weiter erfolgen kann, was bei der Variante 1 nicht gewährleistet werden kann und zu Mehrkosten führt. Nach Einschätzung vom Architekturbüro Schröder würde eine Übergangslösung in Containern ca. 120.000 € kosten.

Der Preisunterschied zwischen den Varianten 2 + 3 bezieht sich lediglich auf die äußere Gestaltung des Gebäudes.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass es zielführend sein muss, ein modernes Rathaus sowohl für die Bürger als auch für die Mitarbeiter zu schaffen – das sei der 1. Ansatz. Mit Kostensteigerungen müsse man voraussichtlich rechnen, dennoch sollen die vom Architekturbüro Schröder kalkulierten Kosten eingehalten werden. Ratsherr Ronald Hülsmann regt an, das durch seine zentrale Lage attraktive Gebäude bzw. Grundstück von Haarmeyer als neuen Standort für das Rathaus in Erwägung zu ziehen. Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, dass der bereits vorhandene Standort des neuen Rathauses jedoch bestehen bleiben soll.

Aufgrund der Nachfrage von Ratsherrin Silke Ruwe, ob auf eine zukunftsorientierte Ausrichtung der Büroräume bei den Planungen Rücksicht genommen wird, erläutert Herr Boguhn dass eine Neubauvariante immer mehr Spielraum für neue Räume gibt und eine hohe Flexibilität biete.

Es folgt aufgrund einer Nachfrage eines Bürgers eine Erklärung, wie es zu der Architektorauswahl kam. Ein Architektenwettbewerb zum Projekt folgt in Kürze.

Beschluss:

1. Die Sanierung des Rathauses am Standort der Hauptverwaltung soll durch einen Neubau auf der Grundlage des Raumprogramms und des Kostenrahmens der beiden Neubauvarianten aus der Vorplanung realisiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Raumprogramms und des Kostenrahmens der beiden Neubauvarianten der Vorplanung, einen Architektenwettbewerb vorzubereiten und die Planentwürfe im Rahmen einer noch festzulegenden Jury bewerten zu lassen.
3. Das Ergebnis der Vorbereitung zum Architektenwettbewerb wird dem Samtgemeindeausschuss vorgelegt. Dieser beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.
4. Der Samtgemeindeausschuss legt die Besetzung der Jury fest.

Abstimmungsergebnis:

Aufgrund des Mitwirkungsverbotes nimmt Herr Gregor Schröder an dieser Abstimmung nicht teil.

Ja:	19
Nein:	
Enthaltung:	

5. Samtgemeinde - Verwaltung Personaleinstellungen:

Frau Schwertmann-Nicolay stellt die neuen 4 Fachbereiche anhand eines Organigramms vor und bittet die 4 Fachbereichsleiter sowie deren Vertretungen sich kurz vorzustellen.

FB 1: Familie, Bildung und Ehrenamt:

Fachbereichsleitung: Ruth Klaus-Karwisch, Stellvertretung: Stephanie Seelmeyer

FB 2: Planen, Bauen und Umwelt:

Fachbereichsleitung: Reinhold Ricke, Stellvertretung: Dirk Boguhn

FB 3: Finanzen, Personal und Brandschutz:

Fachbereichsleitung: Andreas Lanwert, Stellvertretung: Sonja Dingmann mit Ludmilla Allert

FB 4: Bürgerservice, Soziales und Zentrale Dienste:

Fachbereichsleitung: Helmut Lührmann, Stellvertretung: Claudia Feltmann

Im Anschluss stellen sich 4 neue Mitarbeiter vor:

Herr Dirk im Moore (Vollzeit):

Gebäudemanagement incl. Facilitymanagement

Bürgerbüro Merzen (Bürgerservice/Buchungen)

Gremiendienst MG Merzen

Unterstützung Geschäftsführung Dorfgemeinschaftshaus Merzen

Annette Kleineberg (Vollzeit):

Umsatzsteuer § 2b

Vertragsmanagement

Versicherungen/KSA/GVV

Geschäfts- und Dienstanweisungen

Steuerliche Aspekte Dorfgemeinschaftshaus/Drehscheibe

Gremiendienst/Fachausschüsse SGNK

Personal (Vertretung)

Andrea Finke (12 Stunden):

Wirtschaftliche Jugendhilfe (SGB VIII)

Stefanie Meier-Pohlmann (25 Stunden):

Freiwilligenagentur: Information, Beratung und Vermittlung in vielfältige freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten

soziale Dorfentwicklung: Sachbearbeitung, Begleitung und Koordination des Dorfentwicklungsprozesses

Viele Jahre wurden die Anträge der Samtgemeinde an die Freiwilligenagentur abgelehnt. In diesem Jahr werden 15 Wochenstunden bewilligt.

6. Dorfküche Voltlage
Vorlage: SG/325/2019

Frau Klaus-Karwisch stellt das Projekt Dorfküche vor. Das Konzept der Dorfküche beinhaltet, dass ein offener Mittagstisch für alle Bürger/innen angeboten wird. Darüber hinaus könnten zusätzliche Kurse, Beratungen, Veranstaltungen etc. angeboten werden. So würde die Dorfküche zu einem lebendigen Treffpunkt in der Gemeinde Voltlage. Hierzu soll im Rahmen der ZILE-Richtlinie ein Förderantrag gestellt werden.

Herr Norbert Trame begrüßt das Projekt, da es die Möglichkeit bietet, einen generationsübergreifenden Treffpunkt zu realisieren.

Beschluss:

Die Fördermittel im Rahmen der ZILE-Richtlinie sind zum nächsten Stichtag zu beantragen. Die Verwaltung wird, die für diesen Antrag erforderliche Kostenschätzung / Planentwurf, unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	
Enthaltung:	

7. 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Neuenkirchen
Vorlage: SG/313/2019

Reinhold Ricke stellt anhand der Vorlage die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes vor und weist darauf hin, dass aufgrund der Geruchsmissionsbelastung die Erweiterung des Gewerbegebietes an der Gemeindestraße Mühlenort nicht realisierbar ist. Die nach der Geruchsmissionsrichtlinie (GIRL) vorgegebenen Jahresstundenhäufigkeiten werden deutlich überschritten, sodass nach Mitteilung des Landkreises Osnabrück keine Aussicht auf Genehmigung der Flächennutzungsplanung besteht. Aus diesem Grunde empfiehlt die Verwaltung, das Planänderungsverfahren einzustellen. Die freigewordene Nummer 28 könnte somit für eine weitere Änderung des Flächennutzungsplanes verwendet werden. Mit der aktuellen 28. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung der etwa 2 ha großen Sonderbaufläche in Voltlage Höckel vorgesehen. Westlich der Kreisstraße Ankumer Damm plant ein Investor die Errichtung einer Nährstoffaufbereitungsanlage (Biogasanlage auf Güllebasis).

Beschluss:

1. Das Planänderungsverfahren für die Erweiterung des Gewerbegebietes in Voltlage, Mühlenort ist aufgrund der erhöhten Geruchsimmisionsbelastung einzustellen. Die nun frei gewordene Nr. 28 kann somit für eine weitere Änderung des Flächennutzungsplanes (Ausweisung einer Sonderbaufläche in Höckel) verwendet werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB zur 28. Änderung des F-planes ist zu fassen. Mit der aktuellen 28. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung einer Sonderbaufläche in Voltlage, Ortsteil Höckel geplant. Das Sondergebiet ist für die Errichtung einer Nährstoffaufbereitungsanlage (Biogaserzeugung auf Güllebasis) vorgesehen. Das Planungsbüro Dehling & Twisselmann, Osnabrück ist mit der Bauleitplanung zu beauftragen. Die Planungskosten einschließlich Gutachterkosten werden – wie vereinbart – vom Vorhabenträger übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	
Enthaltung:	

8. 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Neuenkirchen
Vorlage: SG/314/2019

Mit der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes soll in der Mitgliedsgemeinde Neuenkirchen ein neues Wohnbaugebiet ausgewiesen werden. Die Gemeinde Neuenkirchen plant die Aufstellung eines Bebauungsplanes westlich der Mettinger Straße (L70) und südlich der Wohnsiedlung Haarmeyers-Kamp.

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zur 29. Änderung des F-planes ist zu fassen. Mit der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in der Gemeinde Neuenkirchen die Darstellung einer Wohnbaufläche südlich der Siedlung Haarmeyers-Kamp geplant. Das Planungsbüro Dehling & Twisselmann, Osnabrück ist auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 24.01.2019 mit der Planänderung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	
Enthaltung:	

**9. 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Neuenkirchen
Vorlage: SG/315/2019**

Die Mitgliedsgemeinde Merzen möchte ebenfalls Wohnbaugebiete ausweisen um den dringenden Bedarf an Baugrundstücken zu decken. Anhand der Vorlage erläutert Herr Ricke die die 4 potentiellen Flächen, die sich in der näheren Ortslage von Merzen befinden. Konkret sind folgende Wohnbaugebiete geplant:

- Gebiet nördlich der B218
- Fläche östlich der Overbergstraße und etwas nordöstlich des Kapellenweges
- Gebiet östlich der Westerholter Straße (K109) an beiden Seiten des Grubenfelder Weges

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zur 30. Änderung des F-planes ist zu fassen. Mit der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in der Mitgliedsgemeinde Merzen die Darstellung von Wohnbauflächen in der näheren Ortslage von Merzen vorgesehen. Das Planungsbüro Dehling & Twisselmann, Osnabrück ist mit der Planänderung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	
Enthaltung:	

**10. Zuschussantrag Schützenverein Südmerzen
Vorlage: SG/319/2019**

Frau Klaus-Karwisch erläutert den Zuschussantrag des Schützenvereins Südmerzen zum Umbau einer behindertengerechten Sanitäranlage.

Wie in der Verwaltungsrichtlinie vereinbart, soll die Samtgemeinde Neuenkirchen den Antrag stattgeben und 10% der anerkannten Investitionskosten dem Verein zur Verfügung stellen. Der Schützenverein ist derzeit dabei den Pachtvertrag zu verlängern.

Dem Antrag ist stattzugeben und analog der Verwaltungsrichtlinie sind max. 10% der anerkannten Investitionskosten zu gewähren. Diese Gewährung erfolgt vorbehaltlich einer entsprechenden Förderung in gleicher Höhe durch die Gemeinde Merzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	
Enthaltung:	

11. Wünsche und Anregungen

Aufgrund einer Anfrage wann der Fahrradweg von Südmerzen nach NK fertiggestellt wird, erläutert Frau Schwertmann-Nicolay, dass dies hoffentlich im nächsten Jahr geschehen wird.

Es gibt keine weiteren Fragen.

12. Bürgerfragestunde

Aufgrund einer Nachfrage nach dem Verfahrensstand Bühner Bach wird informiert, dass alle Unterlagen eingereicht wurden. Der Bims-Antrag ist jedoch noch nicht vollständig. In der nächsten Ratssitzung werden neue Erkenntnisse vorgestellt.

Aufgrund einer Wortmeldung eines Bürgers erfolgt ein Austausch über die Erschließung der neuen Baugebiete.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 22:08 h.

Gregor Schröder
Vorsitzende/r

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindebürgermeisterin

Astrid Rausch
Protokollführer/in